

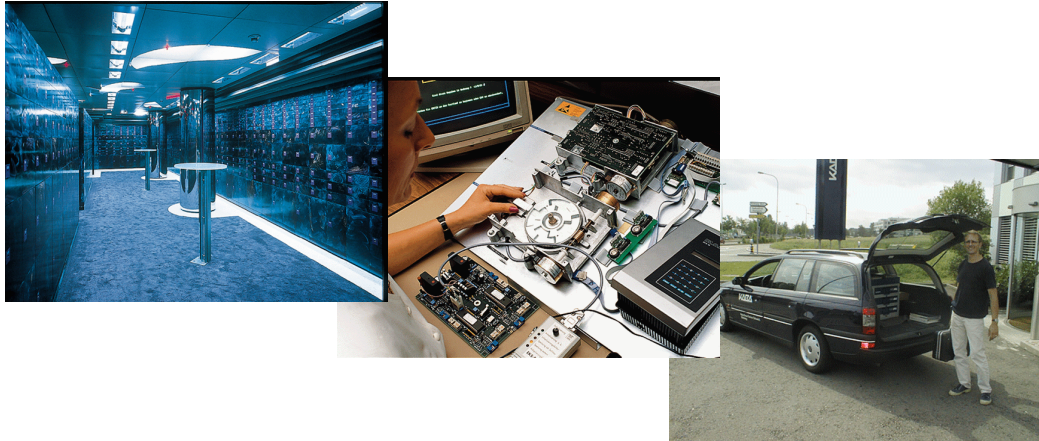


## Safeanlagen

**KABA®**

## Alles aus einer Hand, Wertschöpfung in der Schweiz

Bei Kaba-Safeanlagen werden durch das konsequente Zusammenfügen von ausschliesslich im eigenen Hause entwickelten und produzierten Anlagenkomponenten Schnittstellen-Probleme vermieden. Dies gilt vor allem für mechanische und elektronische Safe-Schlösser, welche für Safeanlagen von zentraler Bedeutung sind. Bei elektronisch gesteuerten Anlagen gilt dieses Qualitätsmerkmal für die Hard- und Software des Safe-Management-Systems. Nicht zu vernachlässigen ist die Tatsache, dass die Dienstleistungen Planung, Projektabwicklung, Installation, Service und Wartung durch unsere Organisation vollumfänglich abgedeckt werden.



## Investitionssicherheit

Eine Safeanlage muss über viele Jahre zuverlässig betrieben werden können. Deshalb sind bei einer Investition in eine Safeanlage vor allem Auswahlkriterien zu bevorzugen, welche den langjährigen Betrieb sicherstellen. Dieser Erkenntnis haben wir mit der stetigen Weiterentwicklung unserer Safeschlösser und Steuerungen Rechnung getragen. Die ursprünglich getätigten Investitionen vieler Banken in ganz Europa können kostengünstig - durch den steckerkompatiblen Austausch der Steuerungen – gesichert werden. Über 700 in Betrieb stehende elektronisch gesteuerte Kaba Safeanlagen zeugen für Kontinuität der Produkte und Dienstleistungen.

## Sicherheitsmerkmale für elektronisch gesteuert und überwachte Safeanlagen

- Eine Elektrosafeanlage hat präventiv abschreckende Wirkung auf eine planend vorgehende Täterschaft.
- Bei einem Überfall auf eine Elektrosafeanlage wird in jedem Fall automatisch Alarm ausgelöst.
- Das Bankpersonal kann nicht ohne Alarmauslösung zum Öffnen von Fächern erpresst werden.
- Insider können Fächer weder manipulieren noch ohne Alarmauslösung öffnen, (z.B. mit Bankschlüssel und kopierten Mieterschlüsseln.)
- Vorgänge an einzelnen Fächern können über eine lückenlose, gesicherte Protokollierung nachvollzogen werden.

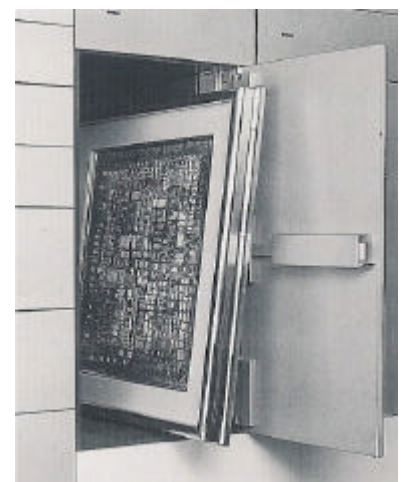
## Mehr als Safefächer steuern

Kaba war nicht nur der erste Hersteller von Elektrosafeanlagen, sondern hat in permanenter Weiterentwicklung ein integrales Tresormanagement-System bereitgestellt.

Das System VETOX™ umfasst folgende Baugruppen:

- Zutrittskontrollsystem ACS
- Safesteuerungs-/Kontrollsystem SCS
- Safeadministrationssystem SAS

Alle Baugruppen sind untereinander kompatibel und können auch bei bereits bestehenden Kaba Elektrosafeanlagen nachträglich installiert werden. Kaba Safeanlagen lassen sich damit als einzige weltweit bis zur hochmodernen, vollautomatisch gesteuerten und bedienten Kundentresoranlage ausbauen.



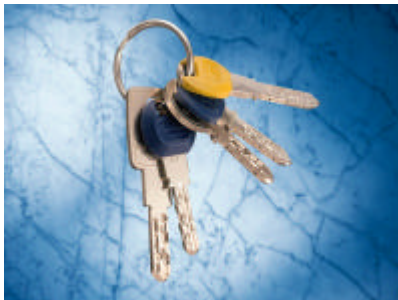
Bildersafes

## Safefachschlösser

- Das einzelne Fach kann - dank spezieller Befestigungstechnik - selbst bei offener Türe weder vom Fachmieter noch vom Bank-Insider sabotiert oder manipuliert werden.
- Bei elektronisch angesteuerten Schlössern werden die Bank- und Kundensperren dauernd überwacht.
- Die Elektronik registriert und meldet Fachbewegungen und insbesondere Fachaufbrüche sofort und lückenlos.
- Bei Stromausfall kann das Bankschloss mit einem vollwertigen Sicherheitsschlüssel betätigt werden.
- Die Schlosszuleitungen sind überwacht.

## Mietersverschluss mit Kaba-Sicherheitszylindern

Eine nächste Generation von Bankkunden wird einen Doppelbartschlüssel kaum akzeptieren, geschweige denn an den Schlüsselbund montieren; deshalb erachten wir den Einsatz eines modernen Mieterschlusses am Safefach als absolute Notwendigkeit.



Der Mieterschlüssel ist am Schlüsselbund nicht erkennbar



Mechanische Safeanlage mit Kaba-Doppelbartschlössern

Abgesehen davon ergeben sich durch den Einsatz von Kaba-Sicherheitszylindern folgende wichtigen Vorteile:

- Sehr hoher Kopierschutz des Schlüssels, Nachschlüssel können nur mit dem Sicherheitsschein bei Kaba bestellt werden.
- Die Konstruktion der Kaba 20 S Zylinder-Systeme ist durch entsprechende Patente geschützt.
- Der Schlüssel kann nicht als Safeschlüssel identifiziert werden. Dies kann aus Diskretionsgründen für ausländische Bankkunden entscheidend sein. Aus diesem Grunde entfällt in der Regel die Aufbewahrung von Safeschlüsseln.
- Bei Schlüsselverlust muss nur noch der Schlosszylinder ersetzt werden, dadurch müssen die Türen nicht aufgebohrt und ersetzt werden was wiederum eine Kostenreduktion bedeutet.
- Es entstehen keine Designprobleme an der Anlage. Schlüssel können in den Schliessplan der Bank integriert und z.B. als Schlüsselschalter an Tresorzutritts Türen oder Lifts verwendet werden.



Elektrosafeanlage mit Kaba-Doppelbartschlössern

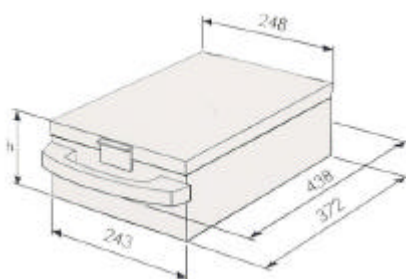


Elektrosafeanlage mit Kaba-Zylinderschlössern

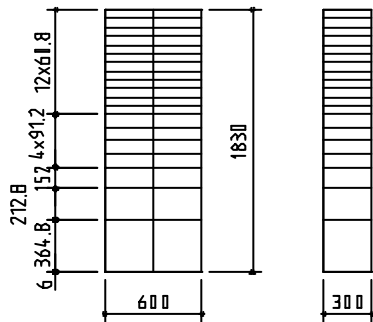
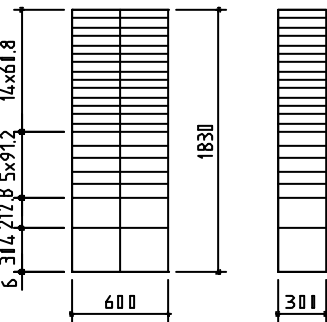
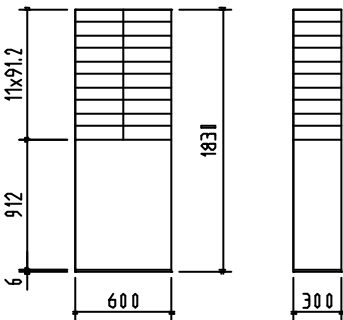
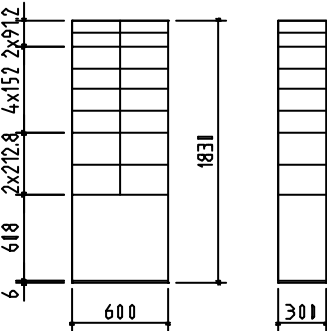
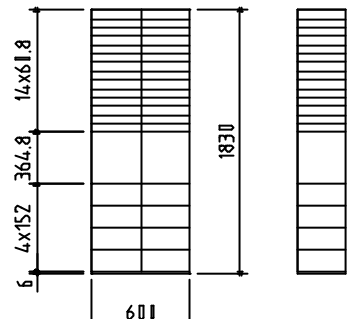
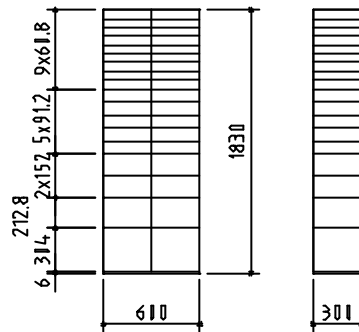
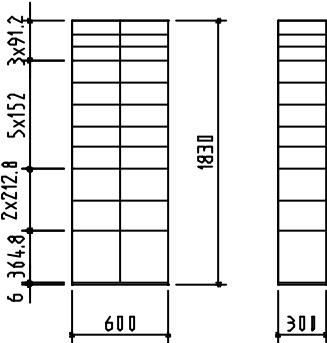
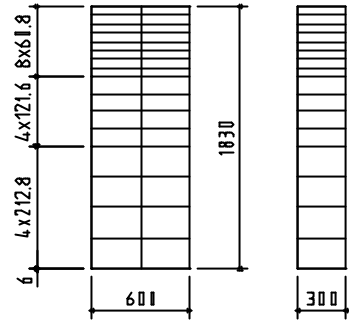
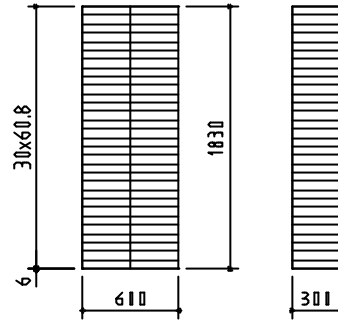
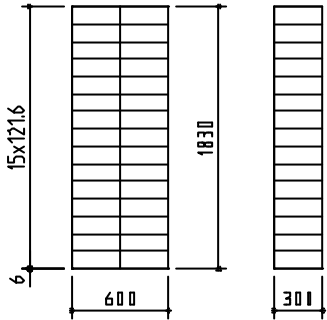
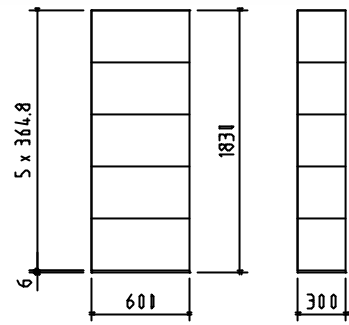
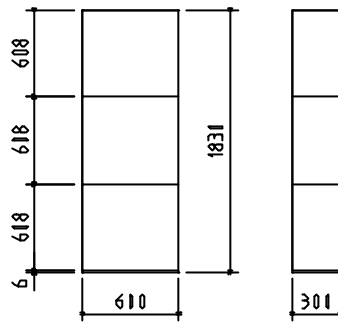
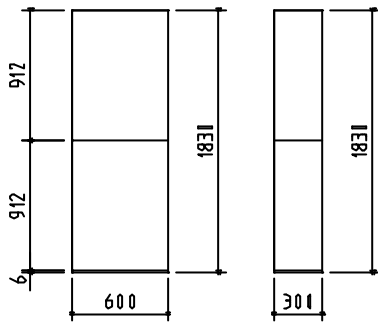
## Safekassetten

Abmessungen in mm

Fachtyp	Kassettenhöhe	
	Innen	Aussen
60	40	48
91	70	78
121	100	108
152	130	138
212	190	198
304	280	288



# Einteilungsbeispiele:



## Fachdimensionen

Aussenmasse			Anzahl Teilung	Innenmasse			Safe- inhalt
Höhe	Breite	Tiefe		Höhe	Breite	Tiefe	
60.8	300	480	2	52.8	255	440	Kassette
91.2	300	480	3	83.2	255	440	Kassette
121.6	300	480	4	113.6	255	440	Kassette
152.0	300	480	5	144.0	255	440	Kassette
212.8	300	480	7	204.8	255	440	Kassette
304.0	300	480	10	296.0	255	440	Kassette
364.8	300	480	12	356.8	255	440	leer
456.0	300	480	15	448.0	255	440	leer
608.0	300	480	20	600.0	255	440	1 Tablar
912.0	300	480	30	904.0	255	440	2 Tablar
1824.0	300	480	60	1816.0	255	440	3 Tablare
608.0	300	1000	20	600.0	255	960	leer
912.0	300	1000	30	904.0	255	960	leer
1824.0	300	1000	60	1816.0	255	960	leer
304.0	600	480	10	296.0	555	440	leer
364.8	600	480	12	356.8	555	440	leer
456.0	600	480	15	448.0	555	440	1 Tablar
608.0	600	480	20	600.0	555	440	1 Tablar
912.0	600	480	30	904.0	555	440	2 Tablare
1824.0	600	480	20	1816.0	555	440	3 Tablare

